

Homöopathische Anamnese und Behandlung

In einem längeren Gespräch (abhängig von der Problematik, der Erkrankungsdauer, dem Lebensalter des Patienten ca. 1/2 Stunde bis mehrstündig) wird ein möglichst genaues Bild des erkrankten Patienten erhoben:

- seine körperlichen Beschwerden und Krankheiten (jetzt und früher)
- seine psychische Befindlichkeit, Ängste, Sorgen, Lebensgrundsätze ...
- seine Familienanamnese
- sein soziales Umfeld
- seine Biographie
- die genaue Beobachtung (Wahrnehmung) des Patienten

Die weitere Behandlung des Patienten erfolgt in Folgeordinationen, deren Häufigkeit von der Erkrankungsart und der Befindlichkeit des Patienten abhängt. In diesen Folgeordinationen erfolgt eine ganzheitliche Zwischenanamnese und meist auch eine klinische Untersuchung zur Beurteilung der letzten Arzneiwirkung. Daran schließt sich die weitere homöopathische Verordnung.